Bericht Sevilla

Nach meinen Vorbereitungen in Deutschland startete meine Reise zuerst mit dem Zug nach Düsseldorf. Von dort aus bin ich erst mit dem Flugzeug nach Madrid und dann nach Sevilla gereist.

Direkt danach wurde ich zu meiner Gastmutter gebracht. Ich wohnte in der Wohnung jedoch nicht alleine mit meiner Gastmutter, denn ein Tag später kam eine weitere Praktikantin aus Deutschland dazu. Die Wohnung befand sich im alten Stadtteil Namens Triana. Von dort aus konnte man schnell mit der Metro oder auch zu Fuß in die Innenstadt gelangen.

Natürlich absolvierten wir auch einen Sprachkurs in Sevilla. Diesen haben wir innerhalb der ersten zwei Wochen nach oder vor der Arbeit absolviert. Zum Abschluss des Kurses haben wir eine kleine Prüfung geschrieben, mit dieser wir ein Zertifikat bekommen haben.
In dem Sprachkurs waren nur wir sechs Praktikantinnen aus der Umgebung Oldenburg und Emden. Da nicht alle Vorkenntnisse in der spanischen Sprache besaßen, haben wir mit den Basics angefangen.

Über den Sprachkurs hinaus verbesserte ich mein Spanisch Zuhause bei meiner Gastmutter und auf meiner Arbeit, da die meisten Spanier kaum oder gar kein Englisch sprechen. Dadurch musste man versuchen sich auf Spanisch zu verständigen.

Mein vierwöchiges Praktikum absolvierte ich in einem Fotolabor. Neben mir waren auch zwei Praktikantinnen aus Polen und Italien dort. Unsere Hauptaufgaben waren die Entwicklung von Farbfilmen und die Digitalisierung der entwickelten Bilder. Aber auch für den Ausdruck von Bildern von einem Handy aus waren wir zuständig.
In dem Familienbetrieb arbeiteten drei relativ junge Männer, mit denen man nicht nur über die Arbeit, sondern auch über private Dinge sprechen konnte. Dadurch war die Stimmung und das Verhältnis miteinander sehr locker und herzlich.

Nach der Arbeit und an den Wochenenden haben wir als Gruppe sehr viel unternommen. Neben einem Getränk an dem Fluss Guadalquivir, Stand Up Paddeling, einen Besuch der Kathedrale, der Stierkampfarena oder der Aussichtsplatform Metropol Parasol sind wir an den Wochenenden nach Málaga und Cádiz gereist.

Nach vier Wochen in Sevilla bin ich wieder in Deutschland und muss sagen, dass sich die Erfahrung sehr gelohnt hat. Ich habe neue Freunde und Eindrücke gewonnen. Dadurch dass ich nur vier bis fünf Stunden am Tag gearbeitet habe konnte ich die spanische Kultur sehr gut kennenlernen und ausleben.
Nach meiner Ausbildung würde ich auf jeden Fall noch einmal die Chance nutzen mit Erasmus ins Ausland zu gehen.